

BOHNKE, Ben: Die schöne Illusion der Wassermänner.  
New Age, die Zukunft der sanften Verschwörung  
Econ. Düsseldorf, Wien, New York 1989 (39,80 DM)

Noch ein Buch über New Age? Ist denn dieses Thema nicht genügend abgegrast? Und ist die New-Age-Bewegung nicht schon wieder rückläufig? Mit dieser eher skeptischen Einstellung ging ich an das neue Buch des Kölner Publizisten Ben Bohnke heran, zumal mich auch der Titel "Die schöne Illusion der Wassermänner" nicht besonders ansprach. Aber schon auf der ersten Textseite macht Bohnke klar, daß wenn auch der Begriff "New Age" seinen modischen Gipfel überschritten hat, die mit ihm angesprochenen Themen wie Spiritualität, Ganzheit, Ökologie u.v.m. in unserer krisenreichen Zeit weiterhin von zentraler Bedeutung sind, so daß das Interesse daran sogar noch zunimmt.

Und Bohnke hat zu diesen Themen durchaus Neues und Wichtiges zu sagen. Dabei besticht besonders die Klarheit und Präzision seiner Sprache, die sich wohltuend vom bekannten New-Age-Kauderwelsch abhebt. Der Autor geht den gängigen Sprüchen der Wassermann-Philosophie wirklich auf den Grund. Wie oft hören wir Aussagen wie "Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile", "Das Ganze ist in jedem Teil enthalten" oder "Alles ist eins"; hier liest man, welchen Sinn (oder Unsinn) solche Spruchweisheiten tatsächlich beinhalten.

Bohnkes Buch ist in vier Teile untergliedert, die argumentativ aufeinander aufbauen. Der 1. Teil führt in die Thematik New Age mit ihren vielen Facetten ein, der 2. beschreibt das Weltbild dieses "neuen Zeitalters"; im 3. Teil werden das Neue Denken (Wissenschaft/Esoterik), das Neue Handeln (Gesellschaft) und das Neue Erleben (Selbstentfaltung) als die "Wassermann-Therapien" unserer Zeitkrise vorgestellt; und 4. geht es darum, die Hintergründe dieser Bewegung aufzuspüren, sie realistisch einzuschätzen und vor allem ihre Zukunft zu prognostizieren: Wird New Age wieder untergehen?

Oder wird es sich zu einer mächtigen Strömung ausweiten?  
Und wenn ja, als helles, sanftes "Light Age" oder als düster-  
okkultistisches "Night Age"?

Der Autor verfährt bei seiner Darstellung im dialektischen  
Dreierschritt: Er erläutert einerseits den Atomismus, das  
Spaltungsdenken des alten, mechanistischen Paradigmas (wo man  
vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr sah). Er erklärt an-  
dererseits das Ganzheitsdenken, den Holismus der New Ager  
(die oft vor lauter Wald die Bäume nicht mehr sehen)  
in seinen vielen Varianten und mit seinen bisher kaum aufge-  
deckten Widersprüchen. Und er präsentiert drittens als Synthe-  
se einen eigenen Ansatz, den er "Mega-Holismus" nennt, der das  
alte und neue Denken verbindet, aber nicht einfach addiert,  
sondern zu einer höheren Ganzheit, einer "Mega-Ganzheit" in-  
tegriert, die eben mehr ist als die Summe von Atomismus und  
Holismus. Wenn sich dieser mega-holistische Ansatz sicher  
auch noch nicht abschließend beurteilen läßt, ich finde ihn  
einen interessanten Versuch, über die zu enge Ganzheits-  
sicht des New Age herauszudenken und sie weiterzuentwickeln.

"Die schöne Illusion der Wassermänner" enthält auf 328 Sei-  
ten eine Vielzahl wichtiger Informationen und Überlegungen  
aus den verschiedensten Wissensbereichen: aus Polaritäts- und  
Systemtheorie, Evolutions- und Chaosforschung, über die  
Verbindung von New Age zu High Tech und Postmoderne, aber auch  
Konkret-Praktisches z. B. über Medizin oder Sex. Das wird  
durch viele Zitate und ein ausführliches Literaturverzeich-  
nis untermauert. Dabei hat mir besonders gefallen, daß Bohnke  
- entgegen verbreiteten Simplifizierungen - seine Aussagen  
in hohem Maß differenziert und die Einzelstränge dann doch  
wieder zu einer (Mega-)Ganzheit zusammenführt. Trotz der ver-  
ständlichen Sprache und obwohl die Ausführungen häufig durch  
Pointen aufgelockert sind, das Buch ist keine Gute-Nacht-  
Lektüre. Bohnke mutet dem Leser manche Denkanstrengung zu;  
und an mancher Stelle hätte ich mir gewünscht, daß er ein  
Thema ausführlicher, weniger konzentriert abhandelte. Aber  
das Lesen lohnt sich, die geistige Arbeit wird mit neuen  
und prägnanten Einsichten belohnt.

Insgesamt ein Buch, an dem die Diskussion über New Age,  
Light Age, Neues Denken oder Neues Bewußtsein sicher nicht  
vorbeigehen kann.